



MARKUS MEYSNER MdL



Inhalt

- **Schule in Zeiten von Corona**
- **Leistungen und Erfolge im Kampf gegen Corona**
- **Vor Ort in Fulda beim Industrieverband Technische Textilien-Rollladen-Sonnenschutz e.V. (ITRS)**
- **Vor Ort in Wiesbaden – Demonstration der Omnibusunternehmen**

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

noch immer hat die Corona-Pandemie unseren Alltag fest im Griff. Doch wir sind auf dem Weg in einen neuen Alltag zurückzufinden, der unserer Normalität wenigstens ähnelt. So können zum Beispiel Kitas in Hessen ab dem 2. Juni in den eingeschränkten Regelbetrieb übergehen.

Wir haben uns für dieses Jahr ein großes Ziel gesetzt, denn wir wollen für die angeschlagene hessische Tourismusbranche den diesjährigen Sommer erfolgreicher machen. Wir wollen dabei nicht nur den Hessinnen und Hessen den Urlaub im eigenen Bundesland schmackhaft machen, sondern auch Touristen aus anderen deutschen Regionen in unser schönes Bundesland locken, denn Hessen hat für jeden was zu bieten. 2019 wurden 35,5 Millionen Übernachtungen in Hessen gezählt. Dies bedeutet eine Steigerung im zehnten Jahr in Folge und ist ein Höchststand. Diese Zahl werden wir 2020 nicht erreichen, jedoch möchten wir den Menschen unser schönes Bundesland

mit seinen attraktiven Freizeitangeboten und Naturerlebnissen näher bringen. Auch unsere Heimat ist dabei hoch im Kurs. Der Landkreis Fulda bietet eine reizvolle Mischung aus traditionsreichen Sehenswürdigkeiten, kulturellen Angeboten und malerischer Naturlandschaft. Kaum ein deutsches Mittelgebirge ist so vielseitig wie unsere Rhön: Gespenstische Hochmoore wechseln sich ab mit bunten Bergwiesen, über die Schmetterlinge tanzen. Da kommen auch Sportler und Naturfreunde voll auf ihre Kosten.

Es ist kein Wunder, dass die Zuschauer des hr-Fernsehens Fulda bereits in 2012 zur schönsten Stadt Hessens gewählt haben und das ZDF Tann (Rhön) zu den beliebtesten Orte Deutschlands gekürt hat. Ich hoffe, dass wir dieses Jahr noch mehr Menschen für unsere Heimat begeistern können.

Ihr
Markus Meysner



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. Mai jährte sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit die Befreiung Deutschlands vom nationalsozialistischen Terror. Ein besonderer Tag, fiel er doch in eine Zeit großer Umbrüche und großer Ungewissheit, erst recht durch die Corona-Pandemie. Zum 75 Jahrestag seines Endes gedachten wir der Opfer des Zweiten Weltkrieges und des Hitler-Regimes. Gleichzeitig fiel unser Blick auf das Leid der Vertriebenen und all jener, deren Leid auch lange nach dem Jahr 1945 noch bestehen blieb. Auch 75 Jahre nach dem Kriegsende verpflichtet uns dieses Erinnern auch zukünftig, für die entschlossene Verteidigung der europäischen Friedensordnung und die zivilisatorischen Werte von Freiheit und Demokratie dauerhaft einzutreten. Eine Botschaft mit der ich gerne in unsere heutige Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ einleiten möchte.

Inhaltlich blicken wir zurück auf das zweite Mai-Plenum und beschäftigen uns vor allem mit den aktuellen Entwicklungen und Fragen rund um das Thema Corona. Trotz der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen in Deutschland und Hessen dürfen wir weiterhin nur mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen der vergangenen Wochen umgehen. Gerade uns als politischen Entscheidungsträgern kommt dabei eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu. Unter Einhaltung der notwendigen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften kam der Hessische Landtag erstmals seit Februar wieder zu einer dreitägigen Plenarsitzung mit regulärer Tagesordnung zusammen.

Mehr zur Plenardebatte und weiteren Themen erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Eine interessante Lektüre und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

SCHULE IN ZEITEN VON CORONA

Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher

Seit mehr als zehn Wochen meistern Eltern in Ihren Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür möchte ich meine ganz persönliche Anerkennung und meinen herzlichen Dank zum Ausdruck bringen. Als Vater von zwei Kindern glaube ich nachvollziehen zu können, welche besonderen Herausforderungen seit über zwei Monaten bewältigt werden müssen: Angefangen bei der Organisation des Homeschoolings, der Betreuung jüngerer Geschwisterkinder und natürlich der Erledigung der alltäglichen Pflichten. Wirtschaftliche Nöte und die Sorge um ältere und vorerkrankte Angehörige kommen nicht selten hinzu.

Während sich die einen Eltern mehr Zurückhaltung wünschen, warten andere Familien sehnsüchtig auf weitere Öffnungsschritte. Die getroffenen Entscheidungen können den unterschiedlichen Sorgen und Bedürfnissen von Kindern und Eltern daher nicht in jedem Fall gerecht werden. Mit der Anpassung des Schulgesetzes wollen wir weitere Flexibilisierungen ermöglichen und Planungssicherheit geben. So werden beispielsweise Konzepte erarbeitet, über die Schülerinnen und Schüler auch während der Sommerferien Unterstützung bekommen, Unterrichtsstoff nachholen können und Unterricht statt in Präsenzform auch in elektronischer Form stattfinden kann.

Seit mehr als zehn Wochen meistern viele Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür gebührt allen Beteiligten Dank und Anerkennung.

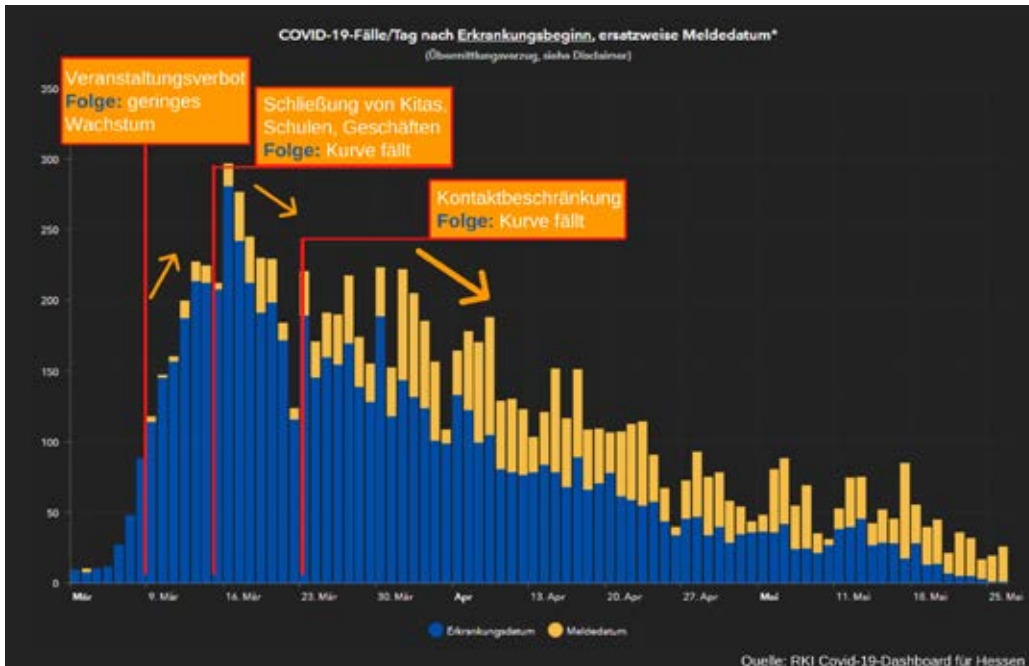
Seit dem 27. April nehmen wir in drei Öffnungsschritten den Schulbetrieb wieder auf. Für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, aber auch für unsere Lehrkräfte kehrt damit ein Stück Normalität zurück. Die überwiegend positiven Rückmeldungen der Schulen nach den ersten Unterrichtstagen sind nicht zuletzt auch auf das verantwortungsbewusste Verhalten der Schülerinnen und Schüler und die gute Vorbereitung an den Schulen zurückzuführen.

Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sammeln gerade vielfältige Erfahrungen, wie zu Hause gelernt wird, wie dieser Prozess begleitet und mit dem Präsenzunterricht intensiv verzahnt werden muss. Das Schulportal Hessen, unsere digitale Unterrichtsplattform, bietet dazu eine herausragende und standardisierte Grundlage. Wir und viele Familien wissen zu schätzen, welche Leistungen Lehrkräfte täglich in Schule und Unterricht erbringen. Auch ihnen gilt daher unser ausdrücklicher Dank.



LEISTUNGEN UND ERFOLGE IM KAMPF GEGEN CORONA

Heiko Kasseckert



Gruppen und Betroffene schneiden wir passgenaue Lösungen, soweit dies möglich ist. Zuletzt haben wir mit Aufhebung der 5 qm-Regel für gastronomische Betriebe auch hier für spürbare Erleichterung gesorgt. Wir sind zuversichtlich, dass eine stufenweise Rückkehr zum Alltag möglich sein wird, wenn wir weiterhin sorgsam sind, die Abstands- und Hygieneregeln befolgen und mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen umgehen.

Dies werden wir auch mit weiteren Hilfestellungen, vor allem an die besonders von der Coronakrise betroffenen Unternehmen, flankieren.

Dank eines großen Zusammenhalts und enormer Anstrengungen ist es uns in den vergangenen Wochen und Monaten gelungen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und unser Gesundheitssystem vor einer Überforderung zu schützen. Dieser Erfolg war möglich, weil wir alle – Bürger, Wirtschaft und Staat – in einer schweren Zeit und unter schweren Einschränkungen zusammengehalten haben.

Neben der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen und den damit einhergehenden Lockerungen der Corona-Maßnahmen freut es uns besonders, dass gerade die Soforthilfeprogramme bereichsübergreifend sehr gut angenommen und zügig ausgezahlt werden. Beispielhaft hierfür steht unser Programm für Unternehmen und Solo-Selbstständige, in dem wir bisher schon gut 100.000 Antragsteller erreicht haben, denen wir mit mehr als 830 Mio. Euro helfen konnten. Daneben machen die steuerlichen Hilfen einen wichtigen Baustein aus. Durch Erstattungen, Herabsetzungen und Stundungen belaufen sich diese schon jetzt auf über 1,6 Milliarden Euro.

Mit der Aufstockung des Pflegebonus um 500 Euro und den Hilfsprogrammen für

Tafeln und Jugendherbergen in Millionenhöhe zeigen wir Wertschätzung und Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit in diesen schwierigen Zeiten.

Für die Familien ist sicherlich die Wiederöffnung der Kindertagesstätten ab dem 2. Juni im eingeschränkten Regelbetrieb eine der Erfolgsmeldungen dieser Tage. Die mit den Kommunen abgestimmte Öffnung durch individuelle Entscheidungen vor Ort bringt eine spürbare Entlastung für die Eltern und auch für die Kinder eine erhebliche Verbesserung, weil sie sich wieder unter Gleichaltrigen entwickeln können.

Bei der schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs unterstützen wir die Schulträger vor Ort und sorgen gemeinsam für die hygienischen Grundvoraussetzungen. Neben einem hessenweiten Hygieneplan mit landesweiten Standards stellt das Land bisher knapp 1,5 Millionen Mund-Nase-Schutzmasken und vielen tausend Litern Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Auch die besonders hart von der Krise getroffene Kunst- und Kulturbranche unterstützt das Land mit einem Maßnahmenpaket von rund 50 Mio. Euro. Vereine erfahren Hilfe und auch für viele weitere

Für weitere Fragen und Informationen zur Corona-Pandemie in Hessen finden Sie nachfolgend die wichtigsten Kontakt- und Informationsstellen:

- **Aktuelle Informationen der Landesregierung finden sich jeweils unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/aktuelle-informationen-zu-corona-hessen>
- **Aktuelle Verordnungen, Lesefassungen und Auslegungshinweise unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen>
- **Die zentrale Telefon-Hotline für Corona (8-20 Uhr) ist erreichbar unter:**
0800 55 54-666
- **Broadcast-Messenger:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/immer-topaktuell-informiert-bequem-messenger>

VOR ORT IN FULDA BEIM INDUSTRIE- VERBAND TECHNISCHE TEXTILEN- ROLLADEN-SONNENSCHUTZ E.V. (ITRS)



Kürzlich war ich beim ITRS in Fulda zu Gast, um mir dort die Situation, Sorgen und Nöte der von der Corona-Krise besonders bedrohten Branche der Zeltvermieter und -hersteller schildern zu lassen. Die Branche ist ein wichtiger Bestandteil unserer Festkultur und leidet massiv unter den Absagen fast aller Veranstaltungen bis in den Herbst hinein und sieht sich in

ihrem Bestand gefährdet. Die Diskussion mit dem ITRS war wichtig und zielführend. Vor allem, die Bereitschaft in Kürze ein eigenes ITRS-Konzept vorzulegen, das die Durchführung von kleinen und mittleren Veranstaltungen bei einem Maximum an Sicherheit für den Besucher und das Personal gleichermaßen ermöglicht, begrüße ich ausdrücklich.

VOR ORT IN WIESBADEN – DEMONSTRATION DER OMNIBUSUNTERNEHMEN

Wie kaum eine andere Branche wurde die Tourismusbranche von dem Corona-Virus und dem notwendigen „Lockdown“ besonders schwer getroffen. Viele Omnibusunternehmen, ein wichtiger Teil der Tourismusindustrie, stehen kurz vor der

Insolvenz und können nicht abschätzen wie lange sie noch überleben können. Wir sind uns der angespannten Lage bewusst und arbeiten mit Hochdruck an Lösungen, um die Unternehmen vor dem Aus zu bewahren.



ZITAT DES MONATS

„Wir wollen eine größtmögliche Wiedereröffnung der Kinderbetreuungseinrichtung. Wir wollen verantwortbare, passgenaue Lösungen und die können für unsere Kinder nur vor Ort getroffen werden und nicht mit einer Schablone.“

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion

VIDEO DES MONATS

Das Video zur verantwortbaren Kita-Öffnung unter:



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Markus Meysner MdL
Wahlkreis 15 – Fulda II
Michael-Henkel-Straße 4-6 | 36043 Fulda
Tel.: 0661 – 93407 13
m.meynsner@ltg.hessen.de
www.markus-meynsner.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de, Privat,